

# Sportakrobatik – Wettkampfsaison 2021/2022

## ASTV Walgau – Sportakrobatik auf Spitzensportniveau

Die intensiven Bemühungen durch das Trainerteam des ASTV Walgau ermöglichten einen erfolgreichen Einstieg in die Sportakrobatik auf höchstem Niveau. Die Turnerinnen starteten im Mai und im Juni bei landesweiten Wettkämpfen in Graz und Wien, sowie bei den Austria Finals, die ebenfalls in Graz ausgetragen wurden.

### Getting started

Übung macht den Meister – mit diesem Motto starteten die Athletinnen in die Spitzenklasse der Sportakrobatik.

Am ersten Turniertag schüchtern die vielen neuen Eindrücke die Sportlerinnen zwar noch ein wenig ein, doch schon am nächsten Tag konnten sie zeigen, aus



welchem Holz Ländle-Athletinnen geschnitzt sind.

Drei Wochen später

bekamen die Turnerinnen die Chance, ihre Erfahrungen aus dem ersten Turnier bei der Teilnahme am „Cup der Stadt Wien“ umzusetzen. Das intensive Training und der große Einsatz von Sportlerinnen und TrainerInnen wurde mit sechs gelungenen Kuren und einem 3. Rang von Clara Dobler und Sophie Müller belohnt.



### Mit Schlachtenbummlern zur Staatsmeisterschaft

Den Abschluss der Frühlingsturniersaison bildete die Staatsmeisterschaft in Graz, die im Rahmen der Austria Finals ausgetragen wurde. Nachdem die ersten beiden Turniere aufgrund der Coronapandemie ohne Zuschauer durchgeführt worden waren, konnten die Turnerinnen nun endlich wieder vor Publikum ihr Können zeigen. Unterstützt von ihren tatkräftigen Schlachtenbummlern zeigten die Athletinnen gelungene Kuren und näherten sich dem starken Spitzenfeld weiter an.

Angetreten wurde in den Kategorien Jugend 1, in der die Sportlerinnen eine Balance und eine Dynamikkür zeigten sowie in der Kategorie Jugend 2, in der eine Kombinationskür geturnt wurde.

In der Kategorie Jugend 1 W 2 erreichten Sophie Müller und Clara Dobler Rang 5 mit insgesamt 46,450 Punkten. Hana Budic und Lilia Öhre erturnten mit 44,650 Punkten Rang 6.

In der Kategorie Jugend 2 W 2 errangen Anna Müller und Raphaela Keckeis Rang 7 mit 22,100 Punkten und Phelia Giesinger und Verena Tschann belegten mit 21,800 Punkten Rang 9.

Motiviert durch die kontinuierliche Leistungssteigerung, freuen sich die Sportlerinnen bereits auf die nächsten Turniere.